

Einladung zur Gedenkveranstaltung am 24. Oktober 2014 um 15:00Uhr für **ERICH LODEMANN**

An diesem Tag im Jahre 1944 wurde Erich Lodemann, noch nicht 35 Jahre alt, zusammen mit Werner Seelenbinder im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet. Warum musste dieser lebensfrohe junge Mann, der vielseitig begabt war, der journalistisch arbeitete und in Berlin studierte, sterben? Sein Verbrechen war die Teilnahme am Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Wo die Mehrheit unserer Landsleute entweder mitmachte oder wegsah, waren es Menschen wie Erich Lodemann, die die Ehre der Nation und die Achtung vor anderen Völkern bewahren halfen, ohne die es für unser Land keinen Neuanfang nach dem schrecklichen Krieg gegeben hätte. **Was da vor 70 Jahren geschah, darf niemals vergessen werden.**

1962 erhielt die Straße, die ein damals neues Wohngebiet begrenzt, den Namen Erich Lodemann. So hat der Geehrte einen festen Platz im alltäglichen Leben.

Mit Blumen wollen wir das am Gedenkstein nahe Erich-Lodemann-Straße 31 (hinter Dammweg 140) bezeugen. Gedenkworte spricht der **Bezirksstadtrat Gernot Klemm***.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – besonders aus dem Ortsteil Plänterwald - beteiligen auch Sie sich am 24.Oktober 15:00Uhr an unserem Gedenken.

Bürgerkomitee Plänterwald

im Auftrage


Dr. Erhard Reddig

Die Veranstaltung wird unterstützt von dem BdA (Bund der Antifaschisten) Treptow e.V.

*Leiter der Abteilung Jugend und öffentliche Ordnung (Die Linke.)